

# Zusammenwirken von Arbeitsschutz und BGF



**suva**pro

Sicher arbeiten

Urs Nöpflin Dr. phil., Suva Luzern  
urs.naepflin@suva.ch

# Bewertung der Arbeit

## Ausführbarkeit

Akute Gefährdungen am Arbeitsplatz eliminieren (z.B. akut toxische Gefahrstoffkonzentration, Knalltrauma, Hitzestau)

## Erträglichkeit

Ausschluss von Gefährdungen, die nach länger dauernder Einwirkung gesundheitsschädigende Effekte haben können (z.B. Staub, Schwerarbeit)

## Zumutbarkeit

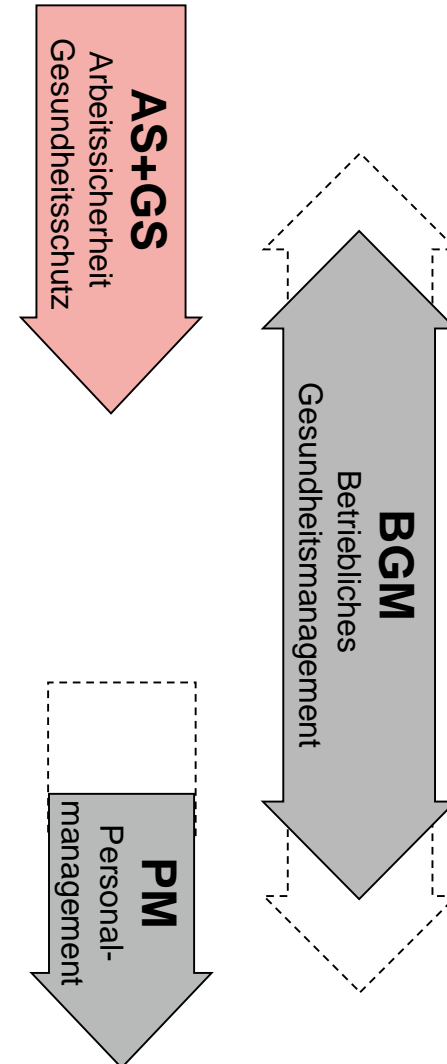
Abbau von psychologischen und sozialen Belastungen (z.B. dauernde Störungen, dauernde Überforderung, Monotonie, Mobbing, dauernde Alleinarbeit)

## Förderung der Gesundheit

Verstärkung gesundheitserhaltender und -förderlicher Faktoren (z.B. körperliche Fitness, gesunde Ernährung, Entspannungsfähigkeit, Vorsorgeunters., Suchtprävention)

## Förderung der Persönlichkeit

Anforderungsvielfalt in der Arbeit, soziale Kompetenz erweitern, Selbstbestimmung, Weiterbildung



Quelle: Nach H. Krueger IHA, ETH Zürich

# Arbeitsschutz und BGF: Wie Hund und Katze?

- Personen, Ausbildung
- Aufgaben, Fachbereiche
- Grundlagen, Konzepte
- Menschenbild
- Bedeutung





# Konzept Arbeitsschutz



1. **Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele**  
...stehen am Anfang jeder Verbesserung



2. **Sicherheitsorganisation**  
...regelt die Aufgaben und Kompetenzen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz



3. **Ausbildung, Instruktion, Information**  
...befähigen zu richtigem Handeln



4. **Sicherheitsregeln**  
...schaffen Klarheit



5. **Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung**  
...zeigt auf, wo es gefährlich werden kann



6. **Massnahmenplanung und -realisierung**  
...eliminiert oder reduziert die Gefahren



7. **Notfallorganisation**  
...hilft, den Schaden in Grenzen zu halten



8. **Mitwirkung**  
...heisst, die Betroffenen zu Beteiligten machen

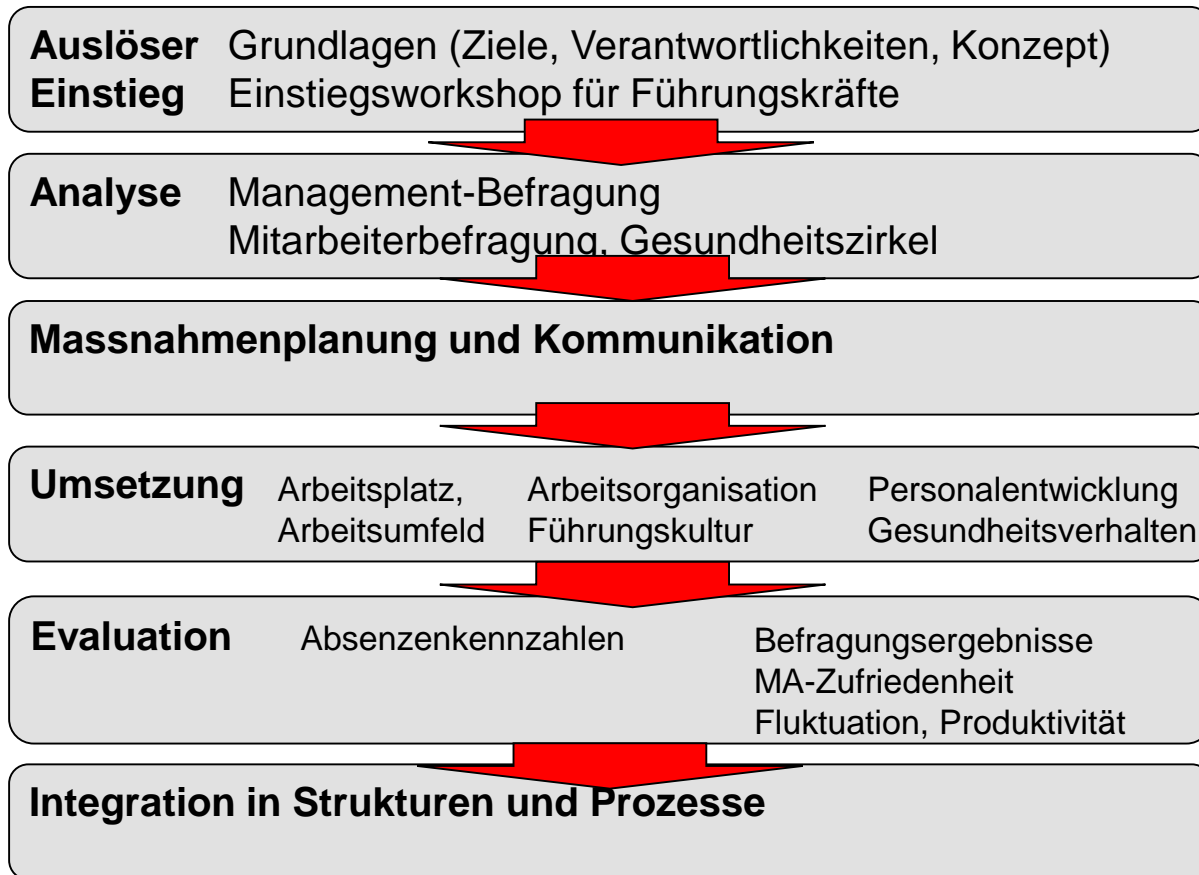


9. **Gesundheitsschutz**  
...sorgt für gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen (Hygiene, Ergonomie, Arbeitszeiten, kein Stress usw.)



10. **Kontrolle, Audit**  
...überprüft, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden

# Konzept in der BGF/BGM



# Individuelle und organisatorische Unfallrisiken

Risikofaktor	Anteil von Risikofaktor Betroffene (CH)	BU-Risiko bei Betroffenen erhöht um	Senkung des BU-Risikos generell, wenn der Risikofaktor eliminiert würde
Mentale, emotionale Belastung bei der Arbeit	32%	2.1-Fach	26%
Übergewicht bei erhöhtem Ergonomic-Stress-Level (z.B. ermüdende Körperhaltungen; Lasten; gleiche Hand-/Armbewegungen; Rauch, Hautkontakt mit chem. Produkten..)	37%	3-Fach	23%
Hohes Tempo, enge Zeitvorgaben	40%	1.5-Fach	17%
Übermüdung/ Schlafstörung	33%	1.6-Fach	17%
Arbeitsunzufriedenheit	9%	2.5-Fach	12%
kein Sport/ Bewegungsmangel	27%	1.5-Fach	12%

Quellen (u.a.): Lavie, P., S. Kremerman, and M. Wiel, Sleep disorders and safety at work in industry workers. Accident Analysis & Prevention, 1982. 14(4): p. 311-314.

Froom, P., et al., Industrial accidents are related to relative body weight: the Israeli CORDIS study. Occup Environ Med, 1996. 53(12): p. 832-5.

# Statements zur Kooperation von Arbeitsschutz und BGF

"Gesundheitsschutz hat eine grosse Schnittmenge mit BGF" BGM- und Arbeitsschutz-Beauftragte in städtischer Verwaltung

"Wir diskutieren Massnahmen/Projekte in Rahmen der jährlichen Zielsetzungsgespräche. Auf Ebene der Gruppe gibt es eine Koordination der Handlungsfelder." BGM-Verantwortlicher im Detailhandel

"Vierteljährliche Koordinationssitzungen zwischen SiBe, Personalkommission und BGM-Verantwortlicher (Leiter HRM), vorwiegend zum Thema Aktionen, Kampagnen. Nach langer, harziger Anlaufzeit läuft die Zusammenarbeit immer besser." Sibe, Beauty-Produkte-Hersteller

# Zusammenwirken von BGF und Arbeitsschutz?

- Macht das Zusammenwirken von Arbeitsschutz und BGF Sinn?
- Wie funktioniert sie in der Realität?
- Wo müssen wir noch ansetzen?

